
NachwuchsNewsletter 06/2017

Aktuelles zur Nachwuchsförderung an der Universität Bielefeld

Veranstaltungen des Service Centers für den wissenschaftlichen Nachwuchs
Umfrage zur Belastungswahrnehmung während der Promotion
In or out? Karrierewege nach der Promotion [Geistes- und Sozialwissenschaften]
Vom Forschen zum Schreiben
Academic writing [Geistes- und Sozialwissenschaften]
Präsenz- und Sprechtraining
Wissenschaftliche Vorträge halten
Zeit- und Selbstmanagement im Kontext wissenschaftlicher Arbeit
Disputationstraining
Team communication: key roles and intercultural contexts
PhD and project management
Make an impact! Networking and Communication Skills for Academics

Externe Ausschreibungen

Alle Karrierephasen

Neue Förderformate für Japanaufenthalte von Doktorand_innen und Postdoktorand_innen

Studierende und Promovierende

Promotionsstipendien der Begabtenförderwerke [alle Disziplinen]
Bernd Rendel-Preis für wissenschaftlichen Nachwuchs in den Geowissenschaften
Promotionsstipendium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt [alle Disziplinen]
Leo Baeck Fellowship Programm
Förderung von Promotionen durch die Initiative „Kompetenzerhalt in der Kerntechnik“
Promotionsstipendium des Boehringer Ingelheim Fonds [Biomedizin]
DAAD – Doktorandenstipendien am Europäischen Hochschulinstitut Florenz [Geistes- und Sozialwissenschaften]

Postdocs

CERN - Scientific and Corresponding Associates Programme [Physik]
CIFAR - Global Scholars Program [Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaft, Philosophie]
MPI für molekulare Zellbiologie und Genetik / MPI für Physik komplexer Systeme - ELBE Postdoc Program at the Center of Systems Biology of Development [Natur- und Lebenswissenschaften]
FU Berlin/Hebrew University of Jerusalem – Joint Berlin-Jerusalem Post-Doctoral Fellowship Program [alle Disziplinen]
DAAD - Forschungsstipendien an der Maison des Sciences de l'Homme (MSH) Paris für promovierte deutsche Geistes- und Sozialwissenschaftler [Geistes- und Sozialwissenschaften]

Weitere Informationen

Die Software, die wissenschaftliche Arbeiten schreibt
Promotion: Nur noch für die „rich kids“?

Aktuelles zur Nachwuchsförderung an der Universität Bielefeld

Veranstaltungen des Service Centers für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Thementage „Promovieren: Ja oder Nein?“ 05.-06.02.2018

Infoveranstaltung für den Bielefelder Nachwuchsfonds 21.02.2018, H2

„Promoviert – Und dann?“ 05.03.2018, H2

Umfrage zur Belastungswahrnehmung während der Promotion

Deadline: 22.12.2017

Website: [Umfrage](#)

Die Soziologiestudentin Lisa de Vries beschäftigt sich im Rahmen ihrer Masterarbeit mit der Belastungswahrnehmung während der Promotion. Hierfür hat sie eine Online-Umfrage entwickelt und wünscht sich die Beteiligung möglichst vieler Promovierender. Die Umfrage ist anonym, freiwillig und dauert ca. 10-15 Minuten. Ein zusätzlicher Anreiz: Unter allen Teilnehmenden werden zwei Amazon Gutscheine im Wert von jeweils 20 Euro verlost!

Kontakt: [Lisa de Vries](#)

In or out? Karrierewege nach der Promotion [Geistes- und Sozialwissenschaften]

Termin: 22.01.2018, 9:00 – 17:00 Uhr

Website: [eKVV](#)

In dem Workshop erhalten die Teilnehmer_innen Gelegenheit, unterschiedliche Karriereoptionen und Anforderungen genauer zu reflektieren. Es werden Methoden zur Berufsorientierung und Entscheidungsfindung vorgestellt, die für die Klärung und Planung nächster beruflicher Schritte hilfreich sind. Es sollen etwa Antworten auf die Fragen „Welche Anforderungen werden an mich gestellt?“, „Ist mein Qualifikationsprofil ausreichend?“ „Welche Aufgaben passen zu meinem Profil?“ und „Was muss ich wann wie entscheiden?“ gefunden werden. Der Workshop ist für Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften konzipiert.

Kontakt: Anmeldung entweder direkt über eKVV oder per E-Mail an [Melanie Eulitz](#) (BGHS)

Vom Forschen zum Schreiben

Termin: 15. und 16.02.2018

Website: [Vom Forschen zum Schreiben](#)

Der Workshop soll Doktorandinnen und Doktoranden der Universität Bielefeld Gelegenheit geben, in einen Austausch über produktive Strategien bei der Bewältigung der umfangreichen Forschungs- und Schreibprojekte zu kommen, mit denen sie aktuell beschäftigt sind. Spielerische Übungen und Erkenntnisse aus der Schreibforschung sowie Konzepte aus der angewandten Schreibdidaktik werden dabei unterstützen, eigene Prozess- und Arbeitserfahrungen zu reflektieren und nutzbar zu machen.

Kontakt: [Claudia Jockisch](#) (ZLL)

Academic writing [Geistes- und Sozialwissenschaften]

Termin: 21. und 22.02.2018

Website: [Academic writing](#)

Der Workshop behandelt Fragen, mit denen Nachwuchswissenschaftler/innen in Geistes- und Sozialwissenschaften (Fakultäten für Erziehungswissenschaft, Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, Linguistik und Literaturwissenschaft, Soziologie) beim wissenschaftlichen Schreiben in der Fremdsprache Englisch erfahrungsgemäß Schwierigkeiten haben.

Kontakt: [Claudia Jockisch](#) (ZLL)

Präsenz- und Sprechtraining

Termin: 27. und 28.02.2018

Website: [Präsenz- und Sprechtraining](#)

Da jeder Mensch anders ist, vermittelt der Workshop jedem Teilnehmer Erkenntnisse zu dessen ganz persönlicher Präsenz, erschließt Verbesserungsmöglichkeiten und gibt Hilfestellungen zur Bewältigung von Drucksituationen. Durch nachhaltige Trainingsmethoden für Sprache, Stimme und Körpersprache wird die Grundlage geschaffen für ein sicheres Auftreten vor Publikum. Dieses Angebot richtet sich an Lehrende der Universität Bielefeld.

Kontakt: [Claudia Jockisch](#) (ZLL)

Wissenschaftliche Vorträge halten

Termin: 18. und 19.01.2018

Website: [Wissenschaftliche Vorträge halten](#)

Die Qualität von wissenschaftlichen Vorträgen hängt von der Qualität der wissenschaftlichen Ergebnisse ab, aber nicht nur. Das „Wie“ des Vortrags entscheidet mit über Erfolg und Misserfolg: Stimme, Sprechtechnik, Körpersprache, Gestik und Mimik, Verständlichkeit und Präzision, Argumentation und Struktur, Auswahl der Schwerpunkte, professioneller Einsatz von Tafel, Beamer, Whiteboard oder Overhead, der Umgang mit den Vortragsnotizen und die mehr oder weniger gelungene Vortragsweise in freier Rede oder beim „Vorlesen“ beeinflussen das Ergebnis.

Im Seminar lernen Sie, wie Sie die Qualität Ihrer wissenschaftlichen Vorträge noch weiter verbessern können. Das Seminar trainiert in vielen Praxisübungen die wichtigsten Aspekte des wissenschaftlichen Vortrags.

Kontakt: [Stefan Schohl](#) (P/O)

Zeit- und Selbstmanagement im Kontext wissenschaftlicher Arbeit

Termin: 25. und 26.01.2018

Website: [Zeit- und Selbstmanagement im wissenschaftlichen Kontext](#)

Der wissenschaftliche Alltag stellt Sie vor die tägliche Herausforderung, ganz unterschiedliche Erwartungen und Anforderungen unter einen Hut zu bringen. In diesem Seminar geht es darum, wie Sie Ihr Zeit- und Selbstmanagement in Ihrer aktuellen Arbeitssituation verbessern können, um Ihre Zufriedenheit zu erhöhen und sich selbst in Balance zu fühlen. Dazu werfen Sie einen Blick auf Ihre Ziele und Prioritäten, optimieren Ihre Wochen- und Tagesplanung und reflektieren Ihren Umgang mit Störungen und Unterbrechungen. Am Ende des Seminars haben Sie konkrete und realistische Umsetzungsabschnitte geplant.

Kontakt: [Stefan Schohl](#) (P/O)

Disputationstraining

Termin: 08. und 09.02.2018

Website: [Disputationstraining](#)

Auf Basis der individuellen Erfahrungen der Teilnehmer werden im Workshop Präsentationstechniken und Verteidigungsstrategien erarbeitet. Das beinhaltet sowohl die angemessene Darstellung wissenschaftlicher Studienergebnisse als auch adäquate Reaktionsmöglichkeiten bei kritischen Rückfragen.

Anfangs wird die stimmliche und körpersprachliche Präsenz aller Seminarteilnehmer analysiert und gefördert. Im Anschluss werden fünf Strategien für eine überzeugende argumentative sowie rhetorische Positionierung während der Disputation vermittelt. Diese werden im wichtigsten Bestandteil des Workshops - den Disputations-Simulationen - von den Promovierenden aktiv umgesetzt.

Kontakt: [Stefan Schohl](#) (P/O)

Team communication: key roles and intercultural contexts

Date: 12. und 13.02.2018

Website: [Team communication: key roles and intercultural contexts](#)

Become aware of the intercultural issues affecting your work and get to learn a set of tools to address these challenges.

Workshop contents in brief: Challenges and areas of conflict typical of international contexts, basic principles of a constructive and objective-oriented discussion technique, conflict management: strategies for addressing challenging communication dynamics, being aware of one's own role in a team and how to best mix and match different skills, giving and receiving constructive feedback as a member of a team.

Contact: [Stefan Schohl](#) (P/O)

PhD and project management

Date: 15.02.2018

Website: [PhD and project management](#)

Participants learn to set smart goals, structure their research projects in phases and manage it by using relevant tools. They reflect on their individual working style, learn how to organize time and deal with stress and loss of motivation in the long run. They also learn how to cope with risks of research projects and how to give their relationships to supervisors a binding character. Participants experience important project management techniques, reflect on the importance of networking and benefit from sharing their experiences with peers and with the trainer.

Contact: [Stefan Schohl](#) (P/O)

Make an impact! Networking and Communication Skills for Academics

Date: 19.02.2018

Website: [Make an Impact! Networking and Communication Skills for Academics](#)

How can I make an impact in professional contexts such as small-talk situations at conferences? What can help me in situations where I face an international crowd and how can I connect to an interdisciplinary audience? The workshop Make an impact! offers the opportunity to enhance overall effective communication (verbal and non-verbal) in order to enhance and improve networking and self-promotion opportunities.

Contact: [Stefan Schohl](#) (P/O)

[nach oben](#)

Externe Ausschreibungen

Alle Karrierephasen

Neue Förderformate für Japanaufenthalte von Doktorand_innen und Postdoktorand_innen

Deadline: je nach Programm unterschiedlich

Website: Forschungskurzzeitstipendien: [DAAD](#), Forschungsstipendien für Postdoktorand_innen: [Alexander von Humboldt-Stiftung](#)

In Kooperation mit der Japan Society for the Promotion of Science fördern der DAAD und die Alexander von Humboldt-Stiftung Japanaufenthalte von Doktorand_innen und Postdoktorand_innen aller Fachrichtungen für eine Dauer zwischen einem und zwölf Monaten. Die Art der Bewerbung und die Dauer des Aufenthaltes können sich

unterscheiden, genauere Informationen geben die Websites des DAAD und der Alexander von Humboldt-Stiftung.

Kontakt: [DAAD-Kontaktformular](#); info@avh.de

Studierende und Promovierende

Promotionsstipendien der Begabtenförderwerke [alle Disziplinen]

Motivierte und gesellschaftlich engagierte Studierende mit überdurchschnittlichem Studienabschluss haben die Möglichkeit, während der Promotion durch eines der dreizehn Begabtenförderungswerke finanziert zu werden. Promovierende erhalten ein monatliches Grundstipendium von bis zu 1.350 € plus 100 € Forschungskostenpauschale sowie ggf. weitere Zuschläge. Die Regelförderdauer beträgt zwei Jahre und kann um ein weiteres Jahr verlängert werden.

Bei folgenden Werken enden demnächst die Bewerbungsfristen:

Promotionsförderung der Studienstiftung des deutschen Volkes: ganzjährig

Promotionsförderung der Hanns-Seidel-Stiftung: 15. Januar 2018

Promotionsförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung: 15. Januar 2018

Promotionsstipendien des Böhringer Ingelheim Fonds: 01. Februar 2018

Promotionsstipendien der Hans-Böckler-Stiftung: 01. Februar 2018

Promotionsförderung der Heinrich-Böll-Stiftung: 01. März 2018

Bernd Rendel-Preis für wissenschaftlichen Nachwuchs in den Geowissenschaften

Deadline: 15.02.2018

Website: www.dfg.de/rendel-preis

Im Jahr 2018 vergibt der Deutsche Stifterverband zusammen mit der DFG wieder den Bernd Rendel-Preis an zwei noch nicht promovierte Nachwuchswissenschaftler_innen aus den Geowissenschaften. Kriterien bei der Preisvergabe sind neben dem hohen wissenschaftlichen Potential und der hohen Qualität der Forschungsarbeit die weiteren Karrierepläne und die geplante Verwendung des Preisgeldes. Es können sowohl Eigenbewerbungen als auch Vorschläge von fachnahen Wissenschaftler_innen eingereicht werden.

Kontakt: [Dr. Ismene Seeberg-Everfeldt](mailto:Dr.Ismene.Seeberg-Everfeldt)

Promotionsstipendium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt [alle Disziplinen]

Deadline: 15.01.2018

Website: [DBU](http://dbu.de)

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) vergibt jährlich 60 Promotionsstipendien an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller Fachrichtungen, die eine weiterführende Forschungsarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes anfertigen. Über die Vergabe entscheidet zweimal jährlich ein Auswahlgremium, das sich aus Professoren unterschiedlicher Fachrichtungen zusammensetzt. Die Leistungen der DBU umfassen sowohl eine materielle als auch eine ideelle Förderung: Grundförderung von 1.500 € monatlich, Sachmittel in Höhe von 210 € monatlich, ggf. monatlicher Kinderzuschlag, persönliche Begleitung und Betreuung durch DBU-Referentinnen und -Referenten, Austausch zwischen Fachrichtungen durch DBU-organisierte einwöchige Seminare, Teilnahme an DBU-Veranstaltungen und die Unterstützung bei der Organisation eigener Fachkolloquien.

Kontakt: stipendienprogramme@dbu.de

Leo Baeck Fellowship Programm

Deadline: 01.02.2018

Website: [Studienstiftung](#)

Das internationale Leo Baeck Fellowship Programm richtet sich an Promovierende, die an einer Dissertation im Bereich Geschichte und Kultur des zentraleuropäischen Judentums arbeiten. Projekte aller Epochen, Disziplinen (z.B. Literatur, Philosophie, Geschichte, Musikwissenschaft) und geographischen Räume (z.B. Europa, Amerikas, Israel) sind willkommen, allen gemeinsam ist ein Bezug zum deutschsprachigen Judentum. Neben der finanziellen Unterstützung für ein Jahr bietet das Programm Gelegenheit zu wissenschaftlichem Austausch und Vernetzung. Es ist offen für Promovierende aller Nationalitäten und aller Hochschulen weltweit. Die Fellows verbleiben an ihrer jeweiligen Universität und kommen zu zwei Workshops zusammen, die gemeinsam vom Leo Baeck Institut London und der Studienstiftung des deutschen Volkes organisiert werden.

Kontakt: [Dr. Guy Tourlamain](#)

Förderung von Promotionen durch die Initiative „Kompetenzerhalt in der Kerntechnik“

Deadline: 15.02.2018

Website: [Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit](#)

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert durch seine Initiative „Kompetenzerhalt in der Kerntechnik (KEK)“ seit 1996 die Ausbildung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Gebiet der Sicherheitsforschung für kerntechnische Anlagen und trägt damit zum Erhalt wissenschaftlicher Expertise auf diesem wichtigen Gebiet bei. Die KEK-Initiative ermöglicht Nachwuchswissenschaftler_innen, anspruchsvolle Forschungsthemen an Universitäten, Fachhochschulen oder anderen Forschungseinrichtungen zu bearbeiten und auf einem geschlossenen Thema zu promovieren. Neben der Promotion sollte angestrebt werden, die Forschungsergebnisse im nationalen und internationalen Rahmen auf Fachkonferenzen sowie in Fachzeitschriften zu veröffentlichen. Im Rahmen der aktuellen Förderinitiative 2017/18 sollen Arbeiten zu dem Forschungsschwerpunkt „Anlagenverhalten und Unfallabläufe“ gefördert werden.

Kontakt: projektraeger@grs.de

Promotionsstipendium des Boehringer Ingelheim Fonds [Biomedizin]

Deadline: 01.02.2018

Website: [Boehringer Ingelheim Fonds](#)

Der Boehringer Ingelheim Fonds vergibt PhD-Stipendien an herausragende junge Nachwuchswissenschaftler/-innen, die etwa drei Jahre lang ein ambitioniertes naturwissenschaftliches Promotionsprojekt in der biomedizinischen Grundlagenforschung in einem international führenden Labor durchführen wollen. Die Stipendiaten werden auf der Basis externer Fachgutachten sowie persönlicher Interviews von den Wissenschaftlern des Kuratoriums der Stiftung ausgewählt. Das Verfahren ist hoch kompetitiv; Bewerber_innen sollten daher in allen drei Auswahlkriterien – eigene Leistungen sowie wissenschaftliche Qualität von Projekt und Labor – ausgezeichnet sein.

Kontakt: secretariat@bifonds.de

DAAD – Doktorandenstipendien am Europäischen Hochschulinstitut Florenz [Geistes- und Sozialwissenschaften]

Deadline: 31.01.2018

Website: [DAAD](#)

Ziel des Programms ist die Förderung von Dissertationen mit den Schwerpunkten interdisziplinäre Forschung und vergleichende Untersuchungen mit Bezug auf die europäischen Länder. Bewerben können sich entsprechend qualifizierte Hochschulabsolventinnen und -absolventen

Unter bestimmten Voraussetzungen können auch Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in die Förderungsmaßnahmen einbezogen werden. Das von den Mitgliedstaaten der Europäischen Union gegründete Europäische Hochschulinstitut gibt qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern mit abgeschlossenem Universitätsstudium bzw. Nachweis der für eine Promotion erforderlichen Voraussetzungen die Möglichkeit, eine Dissertation anzufertigen. Für das erste Studienjahr in Wirtschaftswissenschaften ist die Teilnahme an einem strukturierten Veranstaltungsprogramm mit Prüfungen verbindlich. In abgestufter Form gilt das auch für die Fächer Geschichte und Kulturgeschichte. Schwerpunkte sind die interdisziplinäre Forschung und vergleichende Untersuchungen mit Bezug auf die europäischen Länder. Dabei wird den Bindungen zu den außereuropäischen Kulturen Rechnung getragen.

Kontakt: [Kontaktformular](#)

Postdocs

CERN - Scientific and Corresponding Associates Programme [Physik]

Deadline: 16.03.2018

Website: [CERN](#)

In order to fulfil its role as a European centre and as a member of the world-wide community of scientific institutes, CERN offers the use of its research facilities to a certain number of established scientists to participate in its programmes covering experimental and theoretical particle physics, as well as various related activities in applied physics, electronics, computing and engineering. Grants for Corresponding Associates are awarded to scientists holding research or teaching posts for a period of at most six months to help them keep abreast of developments in particle physics and related fields. During their stay at CERN, Corresponding Associates are expected to be on leave of absence and receive normal salary payments from their home institute. CERN supplements these with a subsistence allowance to cover the additional costs of living in the Geneva area.

Contact: [Recruitment Service](#)

CIFAR - Global Scholars Program [Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaft, Philosophie]

Deadline: 22.02.2018

Website: [CIFAR](#)

The CIFAR Azrieli Global Scholars program is a two-year appointment designed to support young investigators at a pivotal time in their careers. Each scholar will become part of a global network of leading researchers pursuing answers to some of the most difficult challenges facing the world today. They will have the opportunity to be mentored by a senior researcher, to network within a community of top-tier research leaders, and to form new collaborations with colleagues from diverse disciplines. Training in leadership and communication will position scholars as leaders and agents of change within academia and beyond.

Contact: global.scholars@cifar.ca

MPI für molekulare Zellbiologie und Genetik / MPI für Physik komplexer Systeme - ELBE Postdoc Program at the Center of Systems Biology of Development [Natur- und Lebenswissenschaften]

Deadline: 31.01.2018

Website: [CSB Dresden](#)

Apart from postdoc openings in our Research Groups, we run the ELBE postdoctoral program that offers postdoc positions on a competitive basis. We seek strong postdoctoral candidates with backgrounds in Computational Biology, Theoretical Physics, Biophysics, Bioinformatics, Computer Science, Applied Mathematics, or Cell and Developmental Biology and a strong interest to work in the cross-disciplinary environment of the Max Planck Institute of Molecular Cell Biology and Genetics (MPI-CBG) and the Max Planck Institute for the Physics of Complex Systems (MPI-PKS). To foster collaborations, postdocs are generally affiliated with two Principal Investigators of different disciplines. The appointment is typically for two years with the possibility of a one-year extension.

Applications are considered by a scientific committee, which meets every 6 months.

Contact: [Anja Glenk](#) / [Bewerbungsformular](#)

FU Berlin/Hebrew University of Jerusalem – Joint Berlin-Jerusalem Post-Doctoral Fellowship Program [alle Disziplinen]

Deadline: 31.01.2018

Website: [FU Berlin](#)

The Joint Berlin-Jerusalem Post-Doctoral Fellowship Program aims to promote research cooperation as a career track to leverage synergies between Freie Universität Berlin and The Hebrew University of Jerusalem. The two universities establish a joint Post-Doctoral Fellowship scheme with competitively awarded grants to foster the career development of young researchers. The goal of this initiative is to pool resources and attract highly promising postdoctoral researchers to the combined strengths of two renowned research universities working in partnership. The Joint Post-Doctoral Fellowship aims to empower PostDocs for their next career step at a leading international research university. Each fellowship is awarded for 24 months, starting on October 1, 2018, and consists of two phases: Phase 1: 12 months of research at Freie Universität Berlin; Phase 2: 12 months of research at the Hebrew University of Jerusalem. The Post-Doctoral fellows will conduct their research projects under the joint supervision of Freie Universität and Hebrew University experienced researchers. The fellowship proposal may involve all disciplines, thematic or subject areas that exist at both universities or are complementary

Contact: [Andrea Dünschede](#)

DAAD - Forschungsstipendien an der Maison des Sciences de l'Homme (MSH) Paris für promovierte deutsche Geistes- und Sozialwissenschaftler [Geistes- und Sozialwissenschaften]

Deadline: 31.01.2018

Website: [DAAD](#)

Der Deutsche Akademische Austauschdienst vergibt in Verbindung mit der Stiftung Maison des Sciences de l'Homme (MSH) Auslandsstipendien für promovierte deutsche Geistes- und Sozialwissenschaftler und -wissenschaftlerinnen. Das Stipendienprogramm soll hervorragend qualifizierten deutschen Nachwuchswissenschaftlern ermöglichen, an einem französischen Forschungsinstitut ein Projekt freier Wahl zu verfolgen. Dabei kann es sich um eine der Forschungsgruppen an der MSH selbst oder um andere Forschungseinrichtungen in Frankreich handeln. Die MSH übernimmt in diesen Fällen die anschließende Betreuung und die Vermittlung weiterer Kontakte. Bevorzugt werden Vorhaben, die übergeordneten – vor allem wissenschaftstheoretischen oder -historischen – Fragestellungen verpflichtet sind. Geplante Einzelstudien sollen methodisch innovativ sein oder einen interkulturell-komparatistischen Ansatz verfolgen und sich in einen größeren Forschungszusammenhang einordnen. Die Stipendien werden dem jeweiligen Vorhaben entsprechend für die Dauer von bis zu 6 Monaten vergeben. Der Stipendienantritt muss zwischen dem 1. Mai und dem 1. Oktober 2018 liegen.

Kontakt: [Kontaktformular](#)

[nach oben](#)

Weitere Informationen

Die Software, die wissenschaftliche Arbeiten schreibt

Website: [Times Higher Education](#)

Wie die Times Higher Education berichtet, wurde kürzlich eine Software entwickelt, die Entwürfe für die wissenschaftliche Auswertung von Daten verfasst und Wissenschaftler_innen damit einen wichtigen Teil des Niederschreibens der Forschung abnimmt. Der Manuscript Writer erstellt einen Entwurf, der durch die Arbeit der Wissenschaftler_innen ergänzt werden muss. Die Erfinder der Software sciNote heben die Zeitersparnis als Vorteil hervor. Wissenschaftler_innen erwarten für die Zukunft insgesamt einen stärkeren Einfluss von künstlicher Intelligenz in der Forschung. Dabei sei allerdings wichtig, die Benutzung einer Software transparent zu machen und trotz aller Erleichterungen der Arbeit nicht die eigene wissenschaftliche Reflexion zu kurz kommen zu lassen.

Promotion: Nur noch für die „rich kids“?

Website: [Deutschlandfunk](#)

Die geplante US-Steuerreform könnte fatale Folgen für die Studierenden und Promovierenden haben: Studiengebühren, die Stipendiaten bisher erlassen werden, sollen nach der Reform wie Einkommen versteuert

werden. Viele, die sich diese Steuern nicht leisten können, werden, so die Befürchtung, sich ihr Studium nicht mehr leisten können, es abbrechen oder die USA verlassen, um an „günstigeren“ ausländischen Universitäten zu studieren und zu promovieren. Wer momentan an einer US-Universität angestellt ist und promoviert, kann von dieser Universität wohl auch keine Unterstützung erwarten: Im Zuge der geplanten Steuerreform sollen auch die Stiftungen der Universitäten belastet werden. Die Stiftungsgelder, die bisher für die Förderung von Studierenden aus einkommensschwachen Familien eingesetzt werden, stehen dann der Regierung zur freien Verfügung und müssen nicht in Bildung, sondern können auch in andere Bereiche, etwa das Militär, investiert werden.

[nach oben](#)

Über den NachwuchsNewsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des NachwuchsNewsletter aufnehmen.

Herausgeber NachwuchsNewsletter

Universität Bielefeld
Dezernat Forschungsförderung und Transfer (FFT)

Service Center Wissenschaftlicher Nachwuchs
Dr. Alexandra Wiebke
Dr. Laura Dittmar
Dr. Linda Groß
Dr. Iris Brune
Annika Schmidtpeter

E-Mail: nachwuchs@uni-bielefeld.de

Website: <http://www.uni-bielefeld.de/nachwuchs/>